

# FAUNISTISCHES GUTACHTEN

## Am Leher Güterbahnhof, Stadt Bremerhaven

### – Ergänzende Untersuchungen Reptilien –



Stand: 12.08.2021

Bearbeiter: Dr. Marc Reichenbach (Dipl.-Biol., Dipl.-Ökol.)

Dr. Sonja Schaper (Dipl.-Biol.)

Escherweg 1  
26121 Oldenburg  
Postfach 3867  
26028 Oldenburg

Telefon 0441 97174 -0  
Telefax 0441 97174 -73  
E-Mail [info@nwp-ol.de](mailto:info@nwp-ol.de)  
Internet [www.nwp-ol.de](http://www.nwp-ol.de)

NWP Planungsgesellschaft mbH  
Gesellschaft für räumliche  
Planung und Forschung





## Inhalt

1	Einleitung .....	2
2	Methode.....	2
3	Ergebnisse .....	3
5	Mögliche Auswirkungen und Hinweise zum Artenschutz.....	3

## 1 Einleitung

In Bremerhaven ist ein brachliegendes Grundstück ‚Am Leher Güterbahnhof‘ zur Bebauung vorgesehen (B-Plan 335 ‚Güterbahnhof Lehe‘). Zur Vorbereitung der baugesetzlichen Eingriffsregelung sowie der artenschutzrechtlichen Prüfung wurde am 18.05.2021 eine Abschätzung der Fläche auf ihr Potential als Lebensraum für Brutvögel, Reptilien und Fledermäuse vorgenommen. Hierbei wurde ein hohes Potenzial als Lebensraum für Zaun- und ggf. Waldeidechsen und Blindschleichen festgestellt.

Im Folgenden wurden daher im Juli und August zwei sondierende Begehungen zur Überprüfung des Vorkommens von Eidechsen vorgenommen. Außerdem wurden im Gebiet zwölf Kunstverstecke zum Nachweis von Schlangen ausgelegt und kontrolliert.

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Erhebungen dargestellt und Hinweise in Bezug auf die artenschutzrechtlichen Anforderungen gegeben.

## 2 Methode

An zwei Terminen (26.07., 11.08.2021) wurden gemäß den einschlägigen methodischen Standards<sup>1</sup> die zur Bebauung vorgesehenen Flächen an warmen, bedeckten Tagen jeweils vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in langsamem Schrittempo begangen. Dabei wurden besonders geeignete Sonnenplätze (versiegelte Flächen, Mauern und Vertikalstrukturen, Gleisschotter und sonstige Offenbereiche) optisch und akustisch auf Eidechsen kontrolliert. Zusätzlich wurden vorhandene Versteckmöglichkeiten (vgl. Abb. 2) an beiden Terminen auf Reptilien abgesucht.

Im Juli wurden außerdem zwölf dunkle Wellbleche (à 110 x 60 cm) als Kunstverstecke im Gebiet ausgelegt (Abb. 1), die am zweiten Termin auf Blindschleichen und Schlangen kontrolliert wurden.

**Tabelle 1: Datum und Witterung der Reptilienerfassungen**

Datum	Witterung
26.07.2021	Stark bewölkt, 19°C, Windstärke 1-2 aus S
11.08.2021	Bewölkt, 15-17°C, Windstärke 2 aus SW

<sup>1</sup>

[https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/amph\\_rept/kartiermethoden/102321](https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/amph_rept/kartiermethoden/102321)



**Abb. 1: Im Gebiet ausgelegte Kunstverstecke**



**Abb. 2: Beispiele für vorhandene und auf Reptilien kontrollierte Strukturen**

### 3 Ergebnisse

Es wurden beim Begehen der Fläche keine Eidechsen im Gebiet vorgefunden. Unter den ausgelegten und auch natürlich vorkommenden Verstecken wurden keine Blindschleichen oder Schlangen angetroffen.

Im Rahmen dieser ersten sondierenden Erfassungen konnte somit keine Besiedlung des Plangebietes durch besonders geschützte Reptilien festgestellt werden.

### 4 Mögliche Auswirkungen und Hinweise zum Artenschutz

Es bestehen nach vorliegendem Kenntnisstand für die geplante Bebauung voraussichtlich keine artenschutzrechtlichen Hindernisse in Bezug auf Reptilien.